

# AUSFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN

Saison 2014/ 2015

## Spielbetrieb in der Préformation: Kategorie D

Gestützt auf das Wettspielreglement und das Juniorenreglement erlässt die Technische Abteilung Ausführungsbestimmungen für den Spielbetrieb der Kategorien D, E, F. Im Sinne der guten Lesbarkeit wird nur die männliche Form verwendet.

### 1. EINLEITUNG

Die Regionalverbände sind verantwortlich, dass die SFV-Vereine die Ausführungsbestimmungen respektieren. Sie dürfen für Ihre Juniorenkategorien ergänzende Weisungen erlassen.

### 2. ORGANISATION DES SPIELBETRIEBS

Die Regionalverbände erstellen die Spielkalender. Sie sind verpflichtet Stärkeklassen zu bilden. Die Teams werden durch die Vereine für die zutreffende Stärkeklasse gemeldet.

### 3. KATEGORIE D: Organisation und Spielbetrieb

Spielberechtigung	Knaben: 1.1.2002 - 31.12.2003 Mädchen: 1.1.2001 – 31.12.2003 E-Junioren des älteren Jahrganges: 1.1.2004 – 31.12.2004
Carte Blanche	In medizinisch begründeten Fällen können die Regionalverbände den Einsatz von Junioren des jeweiligen jüngsten Jahrganges einer Kategorie in der nächstunteren Kategorie für maximal eine Saison gestatten. Einem Gesuch sind beizulegen: Ärztliches Zeugnis und Bestätigung der Eltern oder erziehungsberechtigten Personen.
Qualifikation	Obligatorisch
Teamgrösse	<b>D-9:</b> 9 Spieler (mind. 7 / max. 14) <b>D-7:</b> 7 Spieler (mind. 5 / max. 11)
Ein-/Auswechslungen	Frei
Fairplay	Shake Hands vor und nach dem Spiel
Spielbetrieb	Meisterschaft/Turniere
Anzahl Spiele	Empfehlung: 18 – 22 Runden im Jahr
Ranglisten/Resultate	Werden erstellt und publiziert
Spiel- und Turnierverschiebung	Weisungen gemäss Regionalverband
Spielefelder	<b>D-9:</b> maximale/ minimale Länge: 68 m – 57 m maximale/ minimale Breite: 50 m – 41 m <b>D-7:</b> maximale/ minimale Länge: 53 m – 41 m maximale/ minimale Breite: 34 m – 25 m

Spieldauer	2 x 35 Min.
Spieldauer Turniere	Empfehlung: Bei Turnieren soll die Spielzeit pro Spiel so bemessen sein, dass die Gesamtspielzeit pro Mannschaft mindestens der Spieldauer eines regulären Spiels entspricht.
Pause	5 – 10 Minuten
Bälle	Grösse: 4; Gewicht: 360 g
Spieleitung	Spielleiter und offizielle Schiedsrichter. Spielleiter und Schiedsrichter werden von den Regionalverbänden ausgebildet. Das Angebot an Spielleiterkursen für den 9er-Fussball ist obligatorisch.
Schienenenschutz	Obligatorisch
Tore	5 x 2 m; Tore müssen zwingend verankert sein. Tornetze sind gemäss Weisungen der Sportplatzkommission obligatorisch.
Markierungen/Linien	Farbe (weiss oder Fremdfarbe), Kegel, Hütchen, Bänder (Textil oder Kunststoff) oder Stangen (im Abstand von mindestens 3 Meter zur Seitenlinie).
Sicherheitsräume	Zur Torlinie 3 Meter (mindestens 2 Meter) und zur Seitenlinie 3 Meter (mindestens 2 Meter) Abstand. Innerhalb der Sicherheitsräume dürfen keine unfallgefährlichen und festen Gegenstände eingebaut sein.
Strafwesen	Das Strafwesen im regionalen Juniorenbereich ist Sache der Regionalverbände.

#### 4. SPIELREGELN

Abseits	Die Abseitsregel (gemäss FIFA Regel 11) gilt.
Torhüter/Torspieler	Der Torspieler darf den Ball nur innerhalb des Strafraumes mit den Händen berühren.
Rückpassregel	Die Rückpassregel (gemäss FIFA-Regel Nr. 12) gilt.
Abstoss/Abkick/ Auswurf vom Torspieler	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Auswurf mit der Hand oder Dribbling mit dem Fuss</li> <li>· Kein Abstoss vom Boden</li> <li>· Kein Auskick oder Dropkick</li> </ul> <p>Bei einem fälschlicherweise ausgeführten Auskick erhält das gegnerische Team einen indirekten Freistoss in der Spielfeldmitte. Sobald der Torspieler den Ball aus der Hand gespielt oder auf den Boden gelegt hat, ist der Ball frei (= kein Abstoss). Diese Regelung gilt auch, wenn der Ball das Spielfeld nicht verlassen hat.</p>
Penalty	Vergehen (Fouls oder Handspiele) innerhalb des Strafraumes haben einen Penalty zur Folge. Der Penaltypunkt (7,5 Meter vor dem Tor) muss markiert werden.
Eckstoss	<p><b>D-9:</b> Der Eckstoss wird vom Schnittpunkt Torlinie – Strafraum gespielt. Distanz: 12 m</p> <p><b>D-7:</b> Der Eckstoss wird vom Schnittpunkt Torlinie – Strafraum gespielt. Distanz: 10 m</p> <p>Abstand der Spieler zum Ball: 6 Meter.</p>

## 5. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

Über alle nicht vorgesehenen Fälle, welche die Organisation des Spielbetriebes in der Préformation und im Kinderfussball betreffen, entscheiden die Regionalverbände unter Berücksichtigung der reglementarischen Vorschriften endgültig.

Die vorliegenden Ausführungsbestimmungen wurden von der Kommission der Technischen Abteilung des SFV am 24. März 2014 genehmigt und treten auf den 1. Juli 2014 in Kraft. Alle früheren Ausführungsbestimmungen sind somit aufgehoben.

### **SCHWEIZERISCHER FUSSBALLVERBAND Technische Abteilung**

Der Direktor

Der Ressortchef Breitenfussball

Muri, März 2014

Peter Knäbel

Luca Balduzzi